

## **Auslandssemester an der Edinburgh Napier University**

Heimathochschule: Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

Gasthochschule: Napier University Edinburgh

Studienfach: BWL – International Business

Studienziel: Bachelor of Arts

Jahrgang: 2011

Semester: 4. Semester

Zeitraum: 13.01.2013 – 03.05.2013

### **Vorbereitung des Aufenthaltes**

Der Entschluss in einer Theoriephase ins Ausland zu gehen, wurde von mir erst spät bzw. spontan gefasst. Dennoch hatte ich klare Vorstellungen bezüglich Sprache, Kultur und Universität, was mich dann schlussendlich dazu veranlasst hat, Edinburgh und die Napier Universität zu wählen. Formalitäten wurden durch die Universität und das Auslandsamt schnell abgearbeitet und so bekam ich zwei Wochen nach meiner Entscheidung nach Schottland zu gehen meine Zulassungsbescheinigung. Im Vorfeld wurde mir von verschiedenen Parteien empfohlen mich in einer der Studentenunterkünfte zu bewerben. Allerdings war meine Bewerbung zu spät eingereicht, wodurch diese Option wegfiel. Ein weiterer Tipp ist das Portal Gumtree, durch welches ich schlussendlich auch meine Wohnung gefunden habe, doch dazu später mehr.

## Ankunft und Unterkunft

Aufgrund einer Messe in Berlin vom 13.01.2013 bis zum 20.01.2013 verpasste ich leider die Einführungswoche an der Universität. Nichtsdestotrotz konnte ich die Informationen, die die anderen Studenten während dieser Woche bekamen, leicht aufholen. Meine Reise nach Edinburgh war aufgrund von Turbulenzen in Heathrow ein Abenteuer. Nach 26 Stunden(!) Reisedauer von Berlin, kam ich in Edinburgh Turnhouse an und wurde von interessanten äußeren Umständen empfangen. Um halb vier nachmittags waren es überschaubare 6 Grad Celsius, kombiniert mit Wind, Regen, Dämmerung und einem Taxifahrer, den ich nur nach zweimaligem Nachfragen verstehen konnte. Das war das erste und zugleich einzige Mal, dass ich meinen Auslandsaufenthalt ernsthaft in Frage stellte. Nichtsdestotrotz war es mir möglich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit, den Großteil des schottischen Akzentes zu verstehen. Begeistert hat mich mit welcher Lebenslust die Schotten ihren Alltag gestalten. Ich bin während meiner Zeit in Edinburgh keinem Menschen begegnet, der nicht hilfsbereit gewesen wäre. Zudem herrscht durch sämtliche Gesellschaftsschichten Höflichkeit und Respekt, der für deutsche Verhältnisse unvorstellbar ist. Bestes Beispiel ist hierbei der Anwalt, der sich beim Verlassen des Busses beim Busfahrer dafür bedankt, dass der ihn gefahren hat.



Budget Backpackers, Edinburgh

Da ich leider während meiner Zeit in Deutschland keine Wohnung gefunden hatte, beschloss ich im Dezember, mich die ersten zwei Wochen in ein Hostel einzuquartieren, um dann vor Ort nach einer Bleibe zu suchen. Ich wählte hierfür das

Budget Backpackers an der Cowgate, welches seiner Kritik als eins der besten Hostels des United Kingdom's durchaus gerecht wird. Besonders geholfen haben mir in dieser Zeit die täglich angebotenen Pubcrawls, die die Kontaktaufnahme zu anderen extrem vereinfachten und mir schnell einen neuen Bekanntenkreis boten.

Innerhalb der zwei Wochen war es mir möglich, eine WG zu finden, in welcher ich dann direkt im Anschluss einzog. Persönlich habe ich die Erfahrung gemacht, dass dies der richtige Schritt in Sachen Unterkunft war, da ich im Vergleich zu Kommilitonen, die in den Universitätsunterkünften wohnten, die Hälfte zahlte und mehr Raum und Privatsphäre hatte.

## **Universität und Studentenleben**

Dadurch, dass ich die Einführungswoche verpasst hatte, gestalteten sich Dinge wie die Beantragung meines Studentenausweises, die Modulwahlen und die gesamte Immatrikulation als schwierig. Normalerweise werden diese Prozesse allesamt in der Einführungswoche abgeschlossen. Final war aber alles lösbar und ich konnte mich nahtlos in den Studienalltag integrieren. Die mich unterstützende Person in diesem Fall war Anne Chalmers, die sich als kompetent und hilfsbereit erwiesen hat. Sie ist verantwortlich für alle ausländischen Studenten an der Napier Universität. Die Napier Universität erstreckt sich nahezu über die ganze Stadt, da es derzeit fünf Hauptstandorte gibt. Ich persönlich besuchte sämtliche Vorlesungen auf dem Craiglockhart Campus, welcher im Westen der Stadt liegt. Bei der Modulwahl habe ich mich für World Economy, Managerial Finance und Introduction to HRM entschieden. World Economy war hierbei der Kurs mit den meisten Teilnehmern (ca. 200), Introduction to HRM (ca. 40) und Managerial Finance (12) hatten für DHBW Verhältnisse normale Teilnehmerzahlen. Für alle Module mussten Assignments (10 – 15 seitige Arbeiten) eingereicht werden, welche bereits zur Endnote zählten und dadurch von großer Relevanz waren. Final wurde noch in zwei der drei Module eine Klausur über einen Zeitraum von circa zwei Stunden geschrieben. Alle Module wurden

von kompetenten Professoren geleitet, die den zu vermittelnden Stoff adäquat präsentierten.



Craiglockhart Campus, Edinburgh

## Fazit

Im Nachhinein bin ich sehr zufrieden, dass ich den Auslandsaufenthalt in Edinburgh verbracht habe. Die Kultur der Schotten ist einmalig und der Zeitraum des Aufenthaltes genau richtig um sie näher kennenzulernen. Zudem konnte ich mein Englisch nochmals signifikant verbessern. Verlassen habe ich Edinburgh bei 15 Grad, Sonnenschein und Morgenröte um 3:30am (Im Sommer ist es noch höchstens 4 Stunden am Tag dunkel), was mich für die widrigen Anfangsbedingungen vollends entschädigte und meinen Aufenthalt perfekt abrundete.